



Gemeindebrief

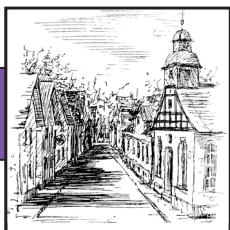
Mai bis August 2012

der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf

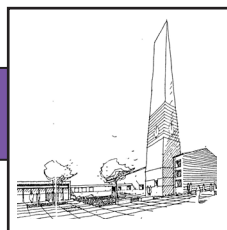


Monatsspruch Mai 2012

Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird. 1.Timotheus 4, 4



Kirche am Ort



Inhaltsverzeichnis

AN(GE)DACHT	3
Frauenhilfe.....	4
Erfahrungen mit der Diakoniestation • Interview	6
Termine für die Anmeldung der neuen Konfirmanden	8
Vorstellung der diesjährigen Konfirmanden	9
Jahresplan Hüttenkirche.....	10
Pfingstmontag auf dem Römerberg	11
Aktuelles von den Freunden der Waldenser.....	12
Abschied von Frau Veith-Fahrentz • Ausblick September 2012	13
Café für die Sinne.....	14
Abschied von Pfarrer Zick	15
Gottesdienste und Veranstaltungen.....	16
Besser hören in der Neuen Kirche	20
Aktuelles aus dem Kindergarten	21
Kinderkirche wird größer • Termine Schulanfangsgottesdienst	23
Andacht von Klaus Scheffler	24
Schönheitstipps aus der Bibel	25
Rätsel nicht nur für KIDS.....	26
Familienchronik	27
Treffpunkte innerhalb der Gemeinde	29
Evangelische Kirche Walldorf	31
Einladung Gemeindefest	32

Impressum:

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstr. 64

V.i.S.d.P.: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf

Inhaltliche Gestaltung:

Redaktionskreis Gemeindebrief

Satz und Layout:

Harry Truschzinski

Werbung:

E.Coutandin-Pfeifer Tel. 06105/ 7 63 70

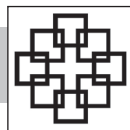
Auflage: 3.500 Exemplare. Die Verteilung erfolgt durch Gemeindeglieder.

Druck: PASCH GROUP GmbH: Tel. 06151 / 4 57 89; Fax 06151 - 4 57 80

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 20.08.2012

Webseite: www.walldorf-evangelisch.de

Bankverbindung der Gemeinde: Kontonummer 6036073, BLZ 508 525 53, KSK Groß-Gerau



Liebe Gemeinde,
wissen Sie, wann Sie zum letzten Mal
„Danke“ gesagt haben? „Danke“
für ein gutes Gespräch oder für ein
gelungenes Essen, oder...

Wenn ich ehrlich bin, so muss ich
erst einmal darüber nachdenken,
wem und wann ich „Danke“ gesagt
habe. Vieles im Leben scheint nur
allzu selbstverständlich und das mit
dem Danken ist schließlich gar nicht
so einfach.

Und wenn ich die Worte des Paulus
aus seinem Brief an Timotheus lese:
**Alles, was Gott geschaffen hat, ist
gut, und nichts ist verwerflich, was
mit Danksagung empfangen wird,**
bekomme ich erst recht Schwierig-
keiten.

Wie kann ich Gott für das Gute, das
er gemacht hat, danken, wenn ich
doch gleichzeitig weiß, dass vieles in
unserer Welt aus dem Gleichgewicht
geraten ist?

Wenn ich weiß, dass wir im täglichen
Kampf um Mehr und immer Mehr un-
sere geschwisterliche Verbundenheit
mit allem Lebendigen preisgeben.
Wenn dieser tägliche Verrat am Leben
jegliche Dankbarkeit erstickt.

Doch, so glaube ich, gerade der
Dank an Gott hilft uns hier, zweierlei
auseinander zu halten: das, was Gott

gut geschaffen hat – und das, was wir
Menschen schlecht gemacht haben.
Wer dankt, wird nicht gedankenlos
und gleichgültig bleiben. Wo ich Gott
für die Fürsorge in meinem Leben
danke, kann ich die Sorgen der an-
deren nicht einfach beiseiteschieben.
Wer dankt, wechselt den Blickwinkel.

In einem Kindergarten hat eine Er-
zieherin mit den Kindern über das
Beten gesprochen und sie ermutigt
abends zu beten und Gott für den Tag
zu danken. Einige Wochen später kam
ein Vater zu dieser Erzieherin und
berichtete ihr, dass er nun abends
gemeinsam mit seiner Tochter be-
ten würde. Das würde dazu führen,
dass er sich schon den ganzen Tag
Gedanken machen würde, wem oder
was abends sein Dank gilt. Sein Blick
auf seine Umwelt hat sich seitdem
maßgeblich verändert.

Wer dankt, wechselt den Blickwin-
kel. Wer aus dem Vertrauen heraus
lebt, dass, „Was Gott geschaffen
hat, gut ist“, der wird Gottes Segen
im eigenen Leben entdecken und
selbst zum Segen für andere wer-
den.

Danke, dass Sie sich die Zeit ge-
nommen haben, diese Zeilen zu
lesen.

Ihre Esther Häcker, Pfarrerin

Neues aus der Frauenhilfe

Am Mittwoch, dem 18.04.2012, fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt, die von 46 Mitgliedern besucht wurde.

Frau Irmgard Unger begrüßte die Anwesenden und dankte für die Teilnahme. Nach dem „Dankelied“ gestaltete Frau Pfrin. Häcker eine Andacht nach Psalm 8 über die Kraft des Wassers, die wunderbare Natur und die Macht der Worte Gottes. Zur Ehre der im Jahre 2011 verstorbenen Mitglieder, die namentlich verlesen wurden, erhob sich die Versammlung von den Plätzen...

Schriftführerin Hilde Karst erstattete den obligatorischen Bericht über die Ereignisse im vergangenen Geschäftsjahr. Kassiererin Irmgard Unger schilderte in ihrem Kas- senbericht die zufriedenstellende finanzielle Situation und gab die Mitgliederbewegung, wie folgt, an:

Stand am 31.12.2010

- 664 Mitglieder
- verstorben: 21 Mitglieder
- Austritte: 3 Mitglieder
- Umzüge: 2 Mitglieder
- in Heimen: 18 Mitglieder
- Neuzugänge: 5 Mitglieder

Stand am 31.12.2011

- 643 Mitglieder

Kassenprüfer Fritz Cezanne, zugleich für Kassenprüferin Helga Bühner, bestätigte der Kassiererin sehr ordentliche, korrekte Kassenführung und beantragte die Entlastung von Kassiererin und Gesamtvorstand, die einstimmig gewährt wurde.

Frau Pfrin. Häcker wurde zur Versammlungsleiterin vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Bezirksfrau Herta Gold, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für ihr Amt kandidierte, wurde mit einem Geschenk für ihre langjährige, treue Mitarbeit verabschiedet. Ebenso Bezirksfrau Gerlinde Tron, die leider nach kurzem Dabeisein auch aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt abgeben muss. Ein Geschenk wird nachgereicht. Frau Christa Cezanne wurde als neue Bezirksfrau, die schon einige Zeit mitarbeitet, vorgestellt.

Alle Mitglieder des Gesamtvorstandes hatten ihre Bereitschaft erklärt, wieder für ihr Amt zu kandidieren, so dass Frau Pfrin. Häcker die Neuwahl für zwei Jahre, wie folgt, durchführte:

Geschäftsführender Vorstand:

Irmgard Unger - Kassiererin

Hilde Karst - Schriftführerin

Gundi Blöcher - Verwaltung

Vorstandsteam: Gundi Blöcher, Marianne Fisch, Sonja Fritz, Bertel Jourdan, Hilde Karst, Ursula Kottmeier, Irmgard Unger, Kirsten Steckenreiter, Pfrin. Esther Häcker

Bezirksfrauen: Helga Bitsch, Gundi Blöcher, Helga Bühner, Isa Clausen, Marianne Fisch, Sonja Fritz, Gudrun Hoyer, Bertel Jourdan, Ursula Kottmeier, Waltraud Klotz, Elsa Meffert, Irmgard Schön, Ella Steinbrecher, Irmgard Unger, Edith Weber, Liselotte Wilker, Cornelia Zwilling, Hedwig Zwilling, - neu: Christa Cezanne.

Kassenprüfer: Fritz Cezanne – Helga Bühner

Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt und dankten für das erneut ausgesprochene Vertrauen.

Zum Tagesordnungspunkt: „Verschiedenes“ schilderte Frau Marianne Fisch als Mitglied des Vorstandes, dass die Probleme in der Diakoniestation Dank des Einsatzes von Kirchenvorstandsmitglied Körner und sehr viel Werbung weitgehend gelöst seien und sich die Station im Aufwind befindet.

Es folgte die wohlverdiente Kaffeepause und die Ehrung der Geburtstagskinder. Ein gemeinsames Vaterunser mit Segen beschloss eine

sehr harmonische Jahreshauptversammlung, getragen von dem Willen, gemeinsam etwas Gutes zu tun.

Hilde Karst, Schriftführerin

Programm der Frauenhilfe für die Zeit

vom 02.05.12 bis 22.08.12

Beginn: 15.00 Uhr

Mi. 02.05.12

Diavortrag von Frau Krischel

Mi. 16.05.12

Herr Michael Walsdorf berichtet über Aufgaben und Organisation des Technischen Hilfswerks

Mi. 30.05.12

Der Kindergarten besucht uns

Mi. 13.06.12 Ein Nachmittag mit Herrn Peter Härtling

Mi. 27.06.12 A U S F L U G

Abfahrt: 13.00 Uhr

Mi. 11.07.12

Herr Pfr. Zick besucht uns

Mi. 25.07.12 Gedächtnistraining mit Pfrin. Häcker

Mi. 08.08.12 G R I L L F E S T

Beginn: 16.00 Uhr

Mi. 22.08.12 „Wie man

Menschen über den Tisch zieht“ Vortrag von Herrn Karl-Gerhard Guttandin

Wir erwarten Sie gerne zu unseren Veranstaltungen und wünschen Ihnen dabei gute Unterhaltung....



Danke!

Ein Erfahrungsbericht über 3 Jahre mit der Diakonie Mörfelden-Walldorf von Frau Christiane Dschenffzig. Das Interview führte Klaus Scheffler.

K.S.:

Wie sind Sie zur Diakonie Mörfelden-Walldorf gekommen?

Frau D.:

Als mein Mann in seinem Tagesablauf Hilfe benötigte, die ich ihm nicht geben konnte, habe ich mich an die Diakonie gewandt. Ein anderes Pflege-team habe ich nie in Erwägung gezogen.

K.S.:

Warum haben Sie diese Leistungen in Anspruch genommen?

Frau D.:

Weil ich für meinen Mann die bestmögliche Betreuung und Pflege wünschte.

K.S.:

Waren Sie zufrieden?

Frau D.:

Ich war mehr als zufrieden und jeden Tag froh, dass ich mich für die Diakoniestation Mörfelden-Walldorf entschieden hatte.

K.S.:

Wie wurden Sie auf die Diakonie aufmerksam?

Frau D.:

Auf Grund der christlichen Tradition meines Elternhauses kam für mich nur eine der Kirche nahe stehende Einrichtung infrage.

K.S.:

War es für Sie eine Überwindung – hatten Sie Probleme?

Frau D.:

Bevor man eine solche Institution engagiert, sollte man sich darüber klar sein, dass die Pflegekräfte für eine gute Arbeit unser 100%iges Vertrauen brauchen und alle eventuellen Bedenken über Bord werfen.

K.S.:

Würden Sie diesen Schritt wieder gehen? - eine Empfehlung aussprechen?

Frau D.:

Ich würde jederzeit wieder die Schwestern der Diakonie um Hilfe bitten und jedem, der vor dieser Entscheidung steht, wärmstens empfehlen, es auch zu tun.

K.S.:

Was hat Sie positiv beeindruckt?



Frau D.:

Am meisten beeindruckt hat mich, außer der professionellen und einfühlsamen Pflege, die stets gleich bleibende freundliche und aufmunternde Wesensart, die die Schwestern der Diakonie auszeichnete und die sich äußerst positiv und beruhigend auf Patient und seine Umgebung übertrug.

K.S.:

Was negativ?

Frau D.:

Keine negative Erfahrung – im Gegenteil!

K.S.:

Fanden Sie die Bezahlung angemessen? Leistungsgerecht?

Frau D.:

Eigentlich sind diese „Leistungen“ unbezahlbar. Die Preise der Diakonie sind auf jeden Fall angemessen.

K.S.:

Haben Sie auch um geistlichen Beistand, ein christliches Wort, gebeten und erhalten?

Frau D.:

Um geistlichen Beistand habe ich nicht extra gebeten. Wir fühlten uns auch in dieser Hinsicht verstanden und „gut aufgehoben“.

Frau D.:

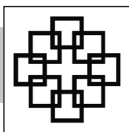
Den Fragen zum Thema Diakonie möchte ich etwas hinzufügen. Während 3 Jahren wurde mein Mann regelmäßig von den Schwestern der Diakonie betreut. Zu Beginn einmal wöchentlich, später 2 mal am Tage. Dieser Besuch war ein fester Bestandteil unseres Lebens, eine Art zuverlässiger „Fels in der Brandung“, der uns Sicherheit vermittelte und auch mir das tägliche Leben erleichterte.

Nur mit einer solchen Unterstützung war es mir möglich, den ständig zunehmenden körperlichen Verfall und die geistige Demenz meines Mannes zu verkraften und ihm ein friedliches Einschlafen zu Hause zu ermöglichen.

Mir bleibt nur ein sehr, sehr herzliches „Danke“ an die Schwestern der Diakoniestation und die Bitte um Gottes Segen für diese aufopfernde Tätigkeit und alle ihre Helfer.

K.S.: Danke Frau D., das war auch für mich sehr beeindruckend.

Diakonie 
Diakoniestation
Mörfelden-Walldorf



Einladung zur Anmeldung Konfirmandenunterricht 2012/13

Ab sofort können die neuen Konfirmanden im Gemeindebüro angemeldet werden. Die uns bekannten - d.h. getauften - Jugendlichen werden Anfang Mai persönlich angeschrieben. Alle anderen können sich natürlich auch anmelden.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Konfirmandenzeit gibt es keine.

In der Regel sollten die Jugendlichen nach den Sommerferien in die achte Klasse kommen. In dieser Klassenstufe sind die Schulen verpflichtet einen Nachmittag in der Woche unterrichtsfrei zu halten, um die Teilnahme am Konfirmandenunterricht zu gewährleisten.

Wenn Sie sich über das Konzept unserer Konfirmandenarbeit informieren möchten, schicken wir Ihnen gerne Informationen zu oder Sie schauen unter www.walldorf-evangelisch.de unter der Rubrik Konfirmation.

Die Anmeldegespräche finden am

Donnerstag, den 03.05. und am

Dienstag, den 15.05. 2012

jeweils um 20.00 Uhr

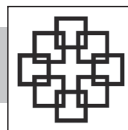
im Gemeindesaal mit Eltern und den zukünftigen Konfirmanden statt.

Wir bitten um Anmeldung



Konfirmation

zu einem von diesen Abenden unter Tel. 946257 oder per Mail an ev.kirchengemeinde-walldorf@ekhn-kv.de.



Vorstellung der Konfirmanden

Auch dieses Jahr stellen sich die Konfirmanden/innen mit einem selbst gestalteten Gottesdienst vor. Die erste Gruppe wird am 13. Mai 2012 und die zweite Gruppe am 20. Mai 2012 ihre Vorstellungen und Gedanken zum Glauben präsentieren.

Herzliche Einladung an alle, sich von den Gedanken und dem Glauben der Jugendlichen inspirieren zu lassen!

Am 10. und 17. Juni folgen dann die Konfirmationsgottesdienste.

Konfirmiert werden dieses Jahr:

Gruppe 1

Anders	Marcel
Becker	Celine
Dudeck	Natascha
Endrulat	Nadine
Freitag	Philipp
	Maximilian Nico
Giese	Annika Cathrin
Grölz	Jan Luca
Herzog	Michaela
Jacob	Celine
König	Jasmin
Röcken	Brian William
Rommel	Jasmine
Schaub	Larissa
Schmidt	Rieke Natascha
Schrewe	Björn Peter-Paul
Smith	Helena Anna

Gruppe 2

Cezanne	Paige
Feistl	Sara Magdalena
Goedeking	Liv
Gutknecht	Pascal
Hannemann	Katharina
	Marie-Luise
Hebestreit	Leonie Marketa
Heinlein	Alina Anke
Kunath	Tatjana Stephanie
Livian	Luisa
Mangold	Katharina Malena
Möllenhecker	Lea
Osterwisch	Jan Philipp
Paschen	Pascal Dominik
Röll	Nico
Rubien	Raphael
Seinsche	Philipp Dieter
Trapp	Susanne-Christina
Wagenknecht	Nadine
Wenz	Katrin
Zimmermann	Kim Karl

Gottesdienste 2012

Donnerstag, 17. Mai, 10.30 Uhr*

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Sonntag, 17. Juni, 10.30 Uhr*

„Gottes Energie bewegt!“

Gottesdienst zur Energieversorgung

Sonntag, 22. Juli, 10.30 Uhr*

„Zu gut für die Tonne...!“

Gottesdienst zu Überfluss und Verschwendung

Sonntag, 19. August, 10.30 Uhr*

„Mit der Erde kannst du spielen!“

Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 16. September, 10.30 Uhr*

Thema noch offen

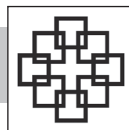
Montag, 24. Dezember, 15.00 Uhr

Heilig Abend

Den Heiligen Abend feiern in einer besonderen Atmosphäre.

* Zu allen Gottesdiensten – außer an Heilig Abend – wird ein **Fahrdienst** angeboten. Kommen Sie eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn zu einer der evangelischen Kirchen in beiden Ortsteilen. Es stehen PKW und helfende Hände für Sie bereit!





Pfingstmontag auf dem Römerberg

Am Pfingstmontag, 28.05.2012, wird ab 10.15 Uhr auf dem Römerberg ein bewegter Gottesdienst gefeiert, zu dem die ganze Propstei Rhein-Main eingeladen ist.

Passend zum „Jahr der Kirchenmusik“ wird es viel Musik vor allem mit und für Kinder geben. Es singen und spielen der Jugendchor Dreieichenhain, die Band Habakuk und Bläser aus der ganzen Propstei. Gestaltet wird der Gottesdienst u.a. von Pröpstin Gabriele Scherle.



Schnappschuss vom letzten Jahr

Es gibt die Möglichkeit mit Pfr. Zick zusammen zum Gottesdienst zu fahren: S-Bahn um 9.49 Uhr am Bahnhof Walldorf, Bahnsteig Richtung Frankfurt.



**Wir möchten Sie
auf folgende Termine hinweisen
und laden dazu herzlich ein.**

**Dienstag, 10.07.2012, 19.00 Uhr,
Alte Ev. Kirche Walldorf**

Auch in diesem Jahr feiern wir „Walldorfs Geburtstag“, den Tag des Treueeids gegenüber dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt. Wir halten Andacht in der Alten Kirche und begeben uns anschließend in den Gemeindesaal zu einem interessanten Vortrag, dessen Thema und Referenten wir zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben werden.

Wir planen diese Veranstaltung in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde und der AWG.

**Samstag, 11.08.2012, 15.00 Uhr,
Alter Friedhof Walldorf**

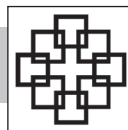
Hans-Jürgen Vorndran lädt ein zu einem zweiten Rundgang „Auf jüdischen Spuren in Walldorf“. Auf dem „Alten Friedhof“ in Walldorf steht auf der Südseite das alte „Kriegerdenkmal“. Darauf sind die Teilnehmer aus Walldorf am Krieg 1866 sowie am Krieg 1870/71 namentlich aufgeführt. Neben weiteren Namen ist auch Salomon Rais genannt. Die Waldenserfreunde unterstützen diese Veranstaltung.

**Sonntag, 12.08.2012, 18.00 Uhr,
An den Eichen**

Zu einem Gottesdienst am Hugenotten- und Waldenserpfad laden wir gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde und der Stadt Mörfelden-Walldorf herzlich ein. Pfrin. Esther Häcker wird den Gemeindegottesdienst am Abend unter schützenden Bäumen gestalten. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte im Sommer der regionalen Presse und dem „Veranstaltungskalender“ unserer Vereinigung.

**Unsere Angebote richten sich an
alle Gemeindeglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf
und Bürger/innen unserer Stadt.
Kommen Sie zu uns und lernen Sie
unsere Vereinigung kennen!**

*Marion Meffert-Kreß,
Vorsitzende*



Verabschiedung von Frau Veith-Fahrentz

Nach fast 4 Jahren hat Frau Veith -Fahrentz Ende April ihren Dienst als Küsterin unserer Gemeinde beendet. Sie wurde im Gottesdienst am 29. April verabschiedet.

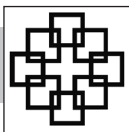
Der Kirchenvorstand bedankt sich im Namen der Gemeindeglieder für ihr Engagement rund um unsere Kirchen und Gottesdienste!

Ausblick September 2012

02.09.	Gottesdienst mit Taufen	
10:00 Uhr	Pfr. W. Rimbach-Sator	AK
09.09.	Gottesdienst zum Auftakt des Kirchfestes	
10:00 Uhr	Pfrin. E. Häcker	NK
ab 11:00	Kirchfest auf dem Kirchplatz und im Gemeindezentrum mit vielen bunten Aktionen	
16.09.	Gottesdienst an der Hüttenkirche	
10:30 Uhr	NN	HK
23.09.	Gottesdienst mit Abendmahl	
10:00 Uhr	Pfr. W. Rimbach-Sator	AK
30.09.	Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest	NK
10:00 Uhr	mit den Kindern des Kindergartens und der Gruppe Flapp	

Termine der Frauenhilfe im September

- Mi. 05.09.12 Wir besuchen den Gundhof
Mi. 19.09.12 Mit Sang und Klang....
Mi. 26.09.12 Herr Harry Truschzinski zeigt schöne Aufnahmen



Café für die Sinne

Das Projekt Café für die Sinne wurde vor 7 Jahren gestartet und hat sich zu einer festen Tradition entwickelt. Der Name sollte alle Sinne ansprechen wie: die Augen können die immer reichhaltige Kuchentheke sehen; die Nase kann den köstlichen Sana-Kaffee und den Tee riechen; der Mund kann sich an dem Geschmack der Kuchen oder Torten erfreuen, die Ohren können das Geplauder der Gäste oder Musik hören; und, nicht zuletzt, kommt ein Gefühl der Zusammengehörigkeit zur evangelischen Gemeinde gut an.

Getragen wird das einmal im Monat stattfindende Café von ehemaligen Kirchenvorstandsmitgliedern. Da ist zuerst der „Kuchenbeschaffer“ und Kassierer Hans-Peter Kunz zu nennen. Für die Organisation, die Dekoration und Öffentlichkeitsarbeit ist Mary Löwer-Scheffler zuständig. Sehr wichtig ist unsere Kaffeeeköchin und Küchenfee Sonja Fritz und die Thekendamen:

Katrin Herrmann, Waltraud Klotz, Bärbel Kunz, Brigitte Peters und Gerlinde Tron.

Aber was wäre ein Café ohne Kuchen und Torten und den geistlichen

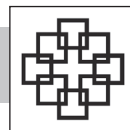
Beistand von Frau Pfarrerin Esther Häcker? Hans-Peter Kunz hat über 40 fleißige Damen, die abwechselnd wunderbare Kreationen von Leckereien backen und spenden. Der Auf- und Abbau der Saaleinrichtung wird von Erwin Meffert und Klaus Scheffler übernommen, der auch Abholung von Gehbehinderten anbietet. Einen Beitrag zum Gelingen des Cafés leistet Frau Hedwig Pleil, die die Tafeltücher kostenlos mangelt. Besucht wird das Café von 50 - 60 Gästen, auch von Mörfelden haben wir einen festen Besucherkreis.

Nur haben wir leider wenig Zuspruch von Familien mit Kindern, obwohl wir eine Spielecke mit Kuscheltieren, Bilderbüchern und sonstigen Spielsachen bereithalten.

Der Erlös wurde zum Beispiel dem Kindergarten, der Jugend- oder Konfirmandenarbeit übergeben und auch für die Erneuerung der Lautsprechanlage gespendet.

Der nächste Termin für das Café für die Sinne ist Sonntag, der 6. Mai 2012 von 15.00 - 17.00 Uhr und wir freuen uns, Sie oder Euch begrüßen zu können.

Mary Löwer-Scheffler



Abschied von Pfarrer Arne Zick

Liebe Gemeinde!

Ich werde im Sommer eine neue Aufgabe in der Ev. Bethlehemgemeinde in Frankfurt-Ginnheim übernehmen. Deshalb werde ich die Ev. Kirchengemeinde Walldorf im Juli verlassen. Nach zehn Jahren im Pfarramt habe ich mich entschieden, meine Pflichten zu reduzieren und wechsele zu diesem Zweck auf eine halbe Stelle.

Ich bedanke mich bei allen, die mich in den fünf Jahren in Walldorf unterstützt haben, durch:

- Vertrauen
- offene Worte
- Gebete
- zupackende Hände
- umsichtige und verlässliche Mitarbeit
- lebendigen und ansteckenden Glauben ebenso wie nachfragenden Zweifel

Mein besonderer Dank gilt den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen der Kirchengemeinde, vor allem dem Kirchenvorstand und den jugendlichen Teamern, die mit mir den Konfirmandenunterricht und Vieles mehr gestaltet haben.

Ich würde mich freuen, wenn wir gemeinsam meinen Abschied begehen würden:

Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Arne Zick
mit der stellvertretenden Dekanin Pfarrerin Birgit Schlegel am

1. Juli 2012 um 17.00 Uhr in der Neuen Evangelischen Kirche

anschließend kleiner Empfang im Gemeindesaal
mit der Möglichkeit, sich persönlich zu verabschieden,

Ihr Arne Zick, Pfarrer



Gottesdienste und

Monatsspruch Mai 2012

Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird. 1.Timotheus 4,4

06.05.	Gottesdienst mit Taufen	
10.00 Uhr	Pfrin. E. Häcker	AK
15.00 Uhr	Café für die Sinne	GZ
13.05.	Vorstellungsgottesdienst	
	Konfirmandengruppe 1	
10.00 Uhr	Pfr. A. Zick	NK
17.05.	Christi Himmelfahrt	
10.30 Uhr	an der Hüttenkirche	
	Pfrin. E. Häcker	HK
20.05.	Vorstellungsgottesdienst	
10.00 Uhr	Konfirmandengruppe 2	
	Pfr. A. Zick	NK
27.05.	Pfingstsonntag	
10.00 Uhr	Pfrin. E. Häcker	NK
28.05.	Gottesdienst zum Jahr der Kirchen-	
11:00 Uhr	musik mit vielen Kinderchören,	
	-aktionen auf dem Römerberg in	
	Frankfurt	
03.06.	Gottesdienst	
10:00 Uhr	Pfr. W. Rimbach-Sator	NK

Monatsspruch Juni 2012

Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.
1.Korinther 15,10.

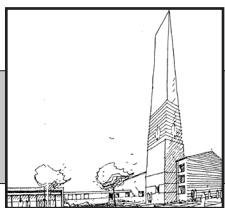
09.06.	Abendmah	
18:00 Uhr	zur Konfirm	
	Pfr. A. Zick	
10.06.	Konfirmati	
10:00 Uhr	Pfr. A. Zick	
15:00 Uhr	Krabbelgot	
	Pfrin. E. H	
15:00 Uhr	Café für di	
16.06.	Abendmah	
18:00 Uhr	zur Konfirm	
	Pfr. A. Zick	
17.06.	Konfirmati	
10:00 Uhr	Pfr. A. Zick	
10:30 Uhr	Gottesdien	
	„Gottes En	
24.06.	Taufgottes	
10:00 Uhr	Pfr. W. Rim	
01.07.	Abschiedsg	
17:00 Uhr	Pfarrer Arn	
	anschließen	
	Pfr. A. Zick	
	Dekanin P	
08.07.	Gottesdien	
10:00 Uhr	Pfr. W. Rim	
10.07.	Andacht de	
19:00 Uhr	Freunde de	
15.07.	Taufgottes	
10:00 Uhr	Pfr. E. Häc	

Abkürzungen: AK - Alte Kirche

GZ - Gemeindezentrum

HK - Hüttenkirche

Veranstaltungen



Gottesdienst
 mation, Gruppe 1 NK
 k
 on Gruppe 1 NK
 k
 Gottesdienst
 äcker NK
 e Sinne GZ
 Gottesdienst
 mation, Gruppe 2 NK
 k
 on Gruppe 2 NK
 k
 st an der Hüttenkirche
 ergie bewegt“ HK
 dienst
 nbach-Sator NK
 Gottesdienst für
 he Zick mit
 ndem Empfang
 k und stellvertr.
 farrerinnen B. Schlegel NK
 st
 nbach-Sator AK
 er
 er Waldenser AK
 dienst
 ker AK

Monatsspruch Juli 2012

Mit welchem Maß ihr messt,
 wird man euch wieder messen.
 Markus 4,24

22.07. Gottesdienst an der Hüttenkirche
 10:30 Uhr Pfr. M. Buss HK
29.07. Gottesdienst mit Abendmahl
 10:00 Uhr Pfr. W. Rimbach-Sator AK
05.08. Gottesdienst mit Taufen
 10:00 Uhr Pfr. W. Rimbach-Sator AK
12.08. Gottesdienst am Waldenser- und
 18.00 Uhr Hugenottenpfad, An den Eichen
 Pfrin. E. Häcker

Gottesdienste zum Schulanfang am 13. und 14.08 siehe S. 23

19.08. Gottesdienst an der Hüttenkirche:
 10:30 Uhr Mit der Erde kannst du spielen
 - Gottesdienst für Große und Kleine
 in Gottes Schöpfung
 Pfrin. E. Häcker HK
26.08. Gottesdienst mit Abendmahl
 10:00 Uhr Pfr. W. Prawitz AK

Monatsspruch August 2012

Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und
 verbindet ihre Wunden.
 Psalm 147,3

autohaus kircher

Gut. Seit 1932.

Autohaus H. P. Kircher GmbH & Co. KG
 Am Zollstock 12 -14 · 64546 Mörfelden-Walldorf
 Telefon 0 61 05 . 97 00 - 0 · Fax -15
www.autohaus-kircher.de



**süd
apotheke**

So finden Sie uns.

**HUNSRÜCKSTRASSE 7
MÖRFELDEN-WALLDORF**
 ☎ 06105/44811

© andré media group

HASENPFLUG



AUGENOPTIK UHREN SCHMUCK

Farmstraße 12

64546 Mörfelden - Walldorf

Tel. 06105-5209

v. GAGERN GmbH
IMMOBILIEN



Tel.: 06105 - 976770
www.vongagern.de

Vertrauen & Kompetenz seit 40 Jahren

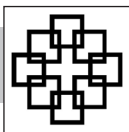
*Wir beraten Sie gerne, wenn Sie an den Verkauf
oder die Vermietung Ihrer Immobilie denken.
In persönlichen und vertraulichen Gesprächen
gehen wir ausführlich und kompetent
auf alle Aspekte ein, die für Sie wichtig sind.*

Herzlichst Ihr Beraterteam

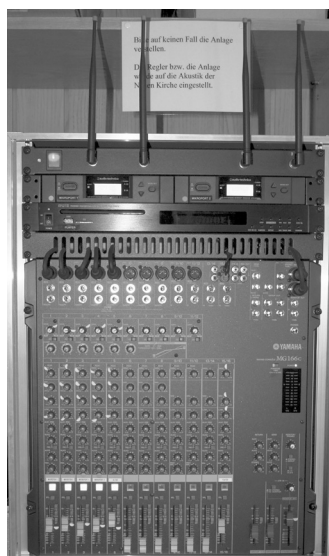
Herbert Trenner

Joachim Schön

Sören Bauer



Besser hören in der Neuen Kirche



Die neue Tonanlage

Zugleich bedanken wir uns bei allen Spendern und Spendensammlern, vor allem beim Team des Café für die Sinne, das den dies- und letztjährigen Erlös des Cafébetriebs dafür vorgesehen hat und den Freunden der Waldenser, die den Gegenwert des Kanzel-Mikrofons gespendet haben.

Arne Zick; Pfarrer

Viele - gerade ältere - Menschen hatten in der Vergangenheit Schwierigkeiten dem Gottesdienst in der Neuen Kirche zu folgen, da sie die Pfarrer und Pfarrerinnen schlecht gehört haben. Das lag zum Teil an einer Tonanlage, die schon so alt war wie die Kirche: fast 50 Jahre.

Nun haben wir noch vor dem fünfzigjährigen Jubiläum der Einweihung der Neuen Kirche, unterstützt durch viele SpenderInnen, eine neue Tonanlage installieren lassen.

Wir hoffen, dass wir damit den Gemeindegliedern die frohe Botschaft „hörbar“ näher bringen können.



Das neue Kanzelmikrofon • gespendet von den Freunden der Waldenser



Sommerfest KIGA

Der Ev. Kindergarten Walldorf feiert sein diesjähriges Sommerfest am

23. Juni 2012, von 15.00 – 18.00 Uhr.

Dieses Jahr werden wir für die Kinder wieder einen Spiele-Parcours anbieten und auch andere Attraktionen bereithalten wie zum Beispiel Kinderschminken, eine Hüpfburg und Fahrten mit dem Planwagen durch Walldorf. Es wird auch noch andere Überraschungen für die Kinder geben, die aber an dieser Stelle noch nicht verraten werden.

Für das leibliche Wohl wird ein großes Büffet bereitstehen, dass von unseren Eltern und diversen Spendern zusammengestellt wird.

Der Förderverein wird einen Stand haben, an dem Stricksocken für Kinder, selbstgestaltete Beistelltische und Kinderstühle zu Gunsten des Kindergartens verkauft werden. Eltern und interessierte Mitmenschen können sich dort auch über die geleisteten und noch anstehenden Projekte und Aktionen des Vereins zu Gunsten unseres Kindergartens informieren.

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Christine Kirchner

Danke • Danke • Danke

Das Team des Kindergartens möchte sich hiermit auch nochmal recht herzlich für die große Unterstützung der Gemeindemitglieder und Freunde des Kindergartens bedanken, die unsere Sing-Aktion am 26.03.2012 zu der Neueröffnung des dm-



Drogeriemarktes unterstützt haben. Durch diese Unterstützung ist schon mal ein guter Grundstock für die neue Sandkastenumrandung gelegt.



Zu Hause pflegen

Krankheit, Behinderung und Gebrechen im Alter können die Betroffenen abhängig machen von der Hilfe anderer Menschen. Oft übernehmen die Familienangehörigen diese Aufgabe. Einen Menschen pflegen bedeutet:

- vielseitig sein,
- gut planen können,
- belastbar,
- kreativ und
- liebevoll sein.

Um Sie bei dieser Aufgabe zu unterstützen, bieten wir Ihnen einen Kurs in häuslicher Krankenpflege an.

Herzlich eingeladen sind:

- Familienangehörige
- Freunde und Nachbarn von Pflegebedürftigen
- Menschen, die sich für eine pflegerische Tätigkeit interessieren und daran Freude haben.

Kursbeginn: 29.08.2012

Dauer: 12 Abende

Zeit: jeweils Mittwoch von 18.00 – 20.00 Uhr

Ort : Altenhilfezentrum, Schubertstraße 23-27, Mörfelden

Leitung: Bärbel Kunz und Uschi Keim (Krankenschwestern)

Anmeldung und Information:

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf, Tel.: 06105 - 76074

Den KursteilnehmerInnen entstehen keine Kosten.

Dieses Seminar findet in Zusammenarbeit mit der BARMER-GEK, dem Altenhilfezentrum, der katholischen Erwachsenenbildung Christkönig und der Diakoniestation Mörfelden-Walldorf statt.



Kinderkirche hat großen Zulauf

Vor nicht allzu langer Zeit hatte ich Freitagnachmittag im Gemeindezentrum zu tun. Zur selben Zeit fand die Kinderkirche statt und den Kindern wurden Bilder aus anderen Ländern gezeigt. Es waren viele Kinder da und es war bestimmt nicht einfach, diese Kinder auf Gottes Wort einzustimmen.

Ich fühlte mich erinnert an meine Zeit in Schleswig-Holstein, wo ich vier Jahre lang den Kindergottesdienst mitgestalten durfte. Unsere Kinder waren in der Grundschule und es machte richtig Spaß zu sehen, wie die Kinder bei der Sache waren. Diese Zeit möchte ich nicht missen.

Das Kinderkirchenteam plant nun, die Kinderkirche altersgerechter zu gestalten. Kindergartenkinder und die Erstklässler bilden eine Gruppe

und Grundschulkinder ab der zweiten Klasse die andere. Beide werden parallel zueinander stattfinden. Damit dieses Konzept umsetzbar ist, werden helfende Mütter und Väter benötigt.

Zu jeder Kinderkirche sind mindestens immer zwei Mitarbeiter aus dem Team anwesend. Je mehr Leute sich finden, desto weniger Belastung ist es für jeden Einzelne, denn dann müssen nicht alle Teammitglieder jeden Freitag dasein. Aus eigener Erfahrung kann ich nur sagen, es lohnt sich dieses Abenteuer in Angriff zu nehmen.

Wer Lust auf Abenteuer mit seinen Kindern hat, meldet sich bitte telefonisch (946258) oder per Mail (sabine.oldenburg@t-online.de) bei Frau Oldenburg.

Harry Truschzinski

Gottesdienste zum Schulbeginn

Mit Gottes Segen ins neue Schuljahr!!!

Wir laden ein:

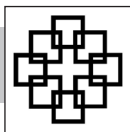
Am Montag, den 13. August 2012 • 9.00 Uhr

Kath. Kirche Christkönig

Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang

Am Dienstag, den 14. August 2012 • 9.00 Uhr • Neue Kirche

Einschulungsgottesdienst



Der Segen Gottes sei mit Dir

In einem Felsengrab bei Jerusalem entdeckten Ausgräber zwei kleine Silberrollen aus dem 7. Jh. vor unserer Zeitrechnung. In diesen Rollen waren folgende Worte eingeritzt, mit denen Aaron und dessen Söhne die Israeliten segnen wollten (1. Mose/Numeri 6.22-27):

Der Herr segne und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig.

Der Herr richte sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

„Unter dem rechten Segen wird das Leben gesund, fest und zukunftsfröh“ sagt Dietrich Bonhoeffer. Leben gedeiht, wächst und entfaltet sich, wo Menschen sich dem Segen öffnen und Segen weitergeben.

Zu segnen heißt, anderen uneingeschränkt alles Gute zu wünschen und der Friede deines Segens wird sie auf ihren Wegen begleiten.

Und hier ein Segen aus Afrika:

Der Herr segne dich.

Er erfülle dein Herz mit Ruhe und Wärme,

deinen Verstand mit Weisheit,

deine Augen mit Klarheit und Lachen,

deine Ohren mit wohltuender Musik,

deinen Mund mit Fröhlichkeit,

deine Nase mit Wohlgeruch,

deine Hände mit Zärtlichkeit,

deine Arme mit Kraft,

deine Beine mit Schwung,

deine Füße mit Tanz,

deinen ganzen Leib mit Wohlbefinden.

So lasse der Herr

alle Zeit seinen Segen auf dir ruhen,

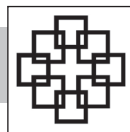
Er möge dich geleiten und beschützen,

dir Freude schenken dein Leben lang,

dir Mut zusprechen in schweren Zeiten.

Amen

aufgeschrieben von Klaus Scheffler



Schönheitstipps aus dem Morgenland

Schon in der Bibel wurden sie erwähnt: die Kräuter, Wurzeln, Früchte und Blätter vieler Pflanzen, die, verarbeitet zu Seifen, Salbölen, Kerzen oder Badesalzen zum Wohlbefinden oder gar zur Genesung der Menschen eingesetzt wurden.

Bereits beim Lesen der Zutaten, beim Riechen oder gar Ausprobieren fühlen wir alle uns gleich wohler: Vanille, Minze, Lorbeer, Lavendel, Rosmarin, Pelargonie (griech.: Geranie, heute wieder ganz „in“), Olivenöl und Sheabutter aus dem Sudan.

Eibisch, Johanniskraut und Spitzwegerich liefern zusammen einen Pflegekomplex, der beruhigend, glättend und entzündungshemmend wirkt.

Mithilfe von Bienenwachs wurden z.B. Blütenextrakte oder Öle in wertvolle Duftkerzen verarbeitet.

Überliefert bis heute oder wieder entdeckt sind Zedernholz, Zimt oder Sharon. Auch Rose, Lilie, Henna, Ysop oder Narde sind erneut Grundlagen für „Wellness“ - wie es heute heißt.

Desgleichen gab es im Morgenland schon Myrrhe, ein Naturharz, das beim Verbrennen seinen Geruch entwickelt. Narde ist ein Baldriangewächs aus dem Himalaya, aus dessen Wurzeln einer der ältesten Aromastoffe gewonnen wurde.

Schon Maria salbte Jesu Füße vor der

Kreuzigung damit.

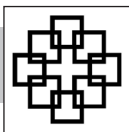
„Balsam“ (hebräisch: Heilmittel), eine Essenz, war einst ebenso ein kostbares Salböl, mit dem man Priester, Könige und Propheten salbte. Auch diente es der Erquickung.

Ysop, auch Josefskraut genannt, ist eine blau blühende Heilpflanze, die würzig-ätherisch riecht und auf felsigen Hügeln wächst. Esow heißt im Hebräischen Heiliges Kraut. Es heilt Wunden und soll, richtig dosiert, entspannen und die Konzentration fördern.

Die Wüstenrose, auch „Rose von Jericho“ oder Auferstehungsblume genannt und von Kreuzrittern nach Europa gebracht, ist ein graues Knäuel, das mit Wasser nach wenigen Stunden grünt. - Geschichte dazu: Als Maria und Josef mit Jesus nach Ägypten flohen, um Herodes zu entgehen, segnete Maria die Pflanze. In Ägypten heißt sie deshalb „Kaff Maryam“ - Handballen der Maria. Der Duft ihres Wassers, das im Haus versprüht wird, soll das Böse beseitigen und Frieden bringen.

Also, aktuell wie nie: Die Bibel und andere alten Schriften aufzuschlagen, und auf diese Weise Vergessenes und Bewährtes wiederzuentdecken und aufleben zu lassen. **Die Bibel, immer für eine Überraschung gut!**

Elisabeth Coutandin-Pfeifer



Biblische Schönmacher Silbenrätsel

Steht für Gerechtigkeit; Frucht, meist rotfarben:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Steht für Reinheit des Herzens; Königsblume:

L				
---	--	--	--	--

Steht für Erfrischung und Gastfreundschaft;
bekannt und wohltuend als Tee:

M				
---	--	--	--	--

Steht für Mitgefühl, Intimität und Anbetung;
Pflanze, aus der Öl gewonnen wird:

N				
---	--	--	--	--

Steht für Schönheit; duftet betörend:

--	--	--	--	--

Steht für geistliche Reinheit; Würzkräut:

Y				
---	--	--	--	--

Steht für Stärke, Beständigkeit und Ganzheit;
Nadelbaum:

						H			
--	--	--	--	--	--	---	--	--	--

Steht für Demut;
u.a. Backgewürz für Weihnachten:

--	--	--	--	--	--

Steht für Reichtum und Fruchtbarkeit;
gelb und sauer:

Z						
---	--	--	--	--	--	--

Eis-, Kipferl-, Pudding- u. Kuchengewürz:

V						
---	--	--	--	--	--	--

Krönte das Haupt von Cäsar; der Baum trägt
Beeren und Blätter:

--	--	--	--	--	--	--

Lilafarben; es gibt ganze Felder davon;
ein Duft, den Motten nicht mögen:

--	--	--	--	--	--	--	--

Mittelmeerstrauch; auch Lammbratengewürz:

R							
---	--	--	--	--	--	--	--

Zum Färben und Pflegen der Haare:

--	--	--	--	--	--

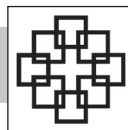
AP - BEER - DE - DEL - DERN - E - FEL - GRA - HEN - HOLZ - LA - LE - LI - LI - LOR - MA -
MIN - NA - NAR - NAT - NE - NIL - RIN - ROS - RO - SE - SOP - TRO - VA - VEN - Y -
ZE - ZE - ZI - ZIMT

Er kommt zu Pfingsten:

H						g				--					
---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	----	--	--	--	--	--

Die Lösung wird aus den geordneten, unterlegten Buchstaben gebildet!

Die Lösung des Osterrätsels lautet: „Kreuzigung“



Taufen*

„Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes.“ Markus 10, Vers 14

getauft am	Name	Ort der Taufe
18.03.2012	Yanik Hrach Darius Dietmar Adalbert Rüsing	NK Walldorf NK Walldorf
24.03.2012	Luisa Livian	Bessunger Forst
08.04.2012	Marlene Thibeault	NK Walldorf
15.04.2012	Paige Cezanne	NK Walldorf

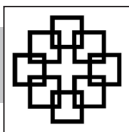


Todesfälle / Beerdigungen*

„Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige; ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.“ Offenbarung 1, Vers 17 und 18

verstorben am	Name	Geb.Name
25.01.2012	Helene Klaus	Brosche
28.01.2012	Annelies Severin	Schöpke
28.01.2012	Ruth Zwilling	Schreiber
29.01.2012	Heinz Öhm	
30.01.2012	Martin Toepler	
01.02.2012	Eleonore Becker	Metzger
03.02.2012	Ludwig Peter Glotzbach	
04.02.2012	Karl-Heinz Tron	
10.02.2012	Herbert Münch	
10.02.2012	Willi Cipin	
12.02.2012	Lieselotte Landrock	Haubenreisser
15.02.2012	Maria Preuß	Steingruber
16.02.2012	Erika Gerda Gollhofer	Gande
23.02.2012	Elfriede Anna Kilberg	Winter
20.02.2012	Daniel Meffert	
26.02.2012	Gertrude Vollhardt	Koban

*- aus Datenschutzgründen werden bei der Familienchronik keine Adressen mehr veröffentlicht.



Todesfälle / Beerdigungen*

„Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige; ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.“ Offenbarung 1, Vers 17 und 18

verstorben am

17.02.2012

Name

Frieda Edith Schmidt

Geb.Name

Wagner

18.02.2012

Margarete Küchler

Weil

11.03.2012

Edith Erna Herrmann

13.03.2012

Eva Gisela Margot Michael

Schlote

17.03.2012

Armin Paul Leppin

23.03.2012

Thea Lang

Jöckel

25.03.2012

Ruth Lieselotte Kühn

Wenigerkind

31.03.2012

Helga Marie Riedl

Schneider

01.04.2012

Oslinde Halder

Raiß

02.04.2012

Gisela Anna Matscheck

Thomas

04.04.2012

Richard Fritsch

07.04.2012

Horst Wegner



- Hilfe im Trauerfall
- Unterstützung bei Abschied und Trauer
- Persönliche Vorsorge
- Seminarangebote

Sprechen Sie unverbindlich mit uns!
Wir beraten Sie gerne.

 **HEIßE**
BESTATTUNGEN
In guten Händen

Flughafenstraße 10
64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon 06105 42179

*- aus Datenschutzgründen werden bei der Familienchronik keine Adressen mehr veröffentlicht.



- Besuchsdienst & Pro-Gemeinschaft** Elisabeth Coutandin-Pfeifer Tel. 7 63 70
Tanja Ziegler Tel. 70 44 34
Unser ehrenamtliches Helfernetz betreut Seniorinnen und Senioren in Mörfelden-Walldorf. Melden Sie sich, wenn Sie besucht werden möchten, Hilfe brauchen oder sich aktiv einbringen möchten.
- Café für die Sinne:** Mary Löwer-Scheffler Tel. 71 74 77
Jeweils am zweiten Sonntag eines Monats findet im Gemeindesaal von 15 bis 17 Uhr das „Café für die Sinne“ statt. Hier ist Zeit zum Reden, Singen und Spielen.
- Christliche Flüchtlingshilfe:** Helmut Krefß Tel. 4 13 20
Gegründet 1987 auf Initiative von Pfarrer Walter Bohris durch die beiden evangelischen Kirchengemeinden von Mörfelden und Walldorf.
- Diakoniestation:** Anne Schott Tel. 7 60 74
Tronstraße 4
- Elterncafé*:** Sabine Oldenburg Tel. 94 62 58
Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat
im Jugendraum unterhalb der Kita von 16:00 - 17.30Uhr
- Evangelische Frauenhilfe:** Hilde Karst Tel. 52 17
Gegründet am 18. Jan.1914. Auf ihre Initiative entstand eine Schwesternstation (die heutige Diakoniestation) und 1930 der erste Walldorfer Kindergarten. Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 15 – 17 Uhr, im Winter 14 – 16 Uhr.
- Evangelische Frauenhilfe Junior:** Kirsten Steckenreiter Tel. 94 64 70
Offene Treffen mit Programm einmal monatlich von 20:00 – 22:00Uhr
- Evangelischer Kindergarten:** Christine Kirchner Tel. 62 62
Flughafenstraße 13
- Förderverein des evangelischen Kindergartens e.V.:** Anette Nadé Tel. 45 43 55
- Familiengottesdienst:** Sabine Oldenburg Tel. 94 62 58
An vier Sonntagen im Jahr bietet die Kirchengemeinde einen Familiengottesdienst an.
- Frauengruppe:** Renate Burmeister Tel. 7 11 46
Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20:00 Uhr.
- Freunde der Waldenser:** Marion Meffert-Krefß Tel. 7 58 67
Eine Gemeinschaft zur Pflege der besonderen Traditionen der Waldenser



Treffpunkte innerhalb der Gemeinde

Förderverein Hüttenkirche e.V.: Uwe Harnisch (Mörf.) Tel. 57 97
A. Moses (Walldorf) Tel. 7 50 17

Ein von den evangelischen Kirchengemeinden getragener Verein zur Erhaltung und Nutzung des während der Auseinandersetzungen um die Startbahn West erbauten Kirchleins.

Hospiz-Verein: Ursula Hausladen 0151 15 58 16 49

Verein zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen.

Jungentreff*: Sabine Oldenburg Tel. 94 62 58

Treffen mittwochs von 15:00 – 16:00 Uhr im Jugendraum in der Flughafenstraße 13 (Kindergarten)

Kindergottesdienstteam: Sabine Oldenburg Tel. 94 62 58

Kindergottesdienst findet jeden Freitag von 15:30 – 17:00 Uhr statt.

Krabbelgruppe: Sabine Oldenburg Tel. 94 62 58

Kindersingkreis: Stefan Küchler Tel. 92 16 20

Chorprobe jeden Donnerstag um 15:00 Uhr.

Mädchentreff*: Sabine Oldenburg Tel. 94 62 58

Treffen mittwochs von 16:30 – 17:30 Uhr im Jugendraum in der Flughafenstraße 13 (Kindergarten)

Meditation: Sylvia Best Tel. 40 41 81

Treffen donnerstags von 20:00 – 22:00 Uhr nicht in den Schulferien.

theater noster: Stefan Pietrzak Tel. 2 64 41

Zusammenschluss theaterbegeisterter Menschen

* -nicht an Feiertagen und in den Schulferien.

Wir suchen ab sofort einen neuen Küster, eine neue Küsterin!

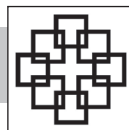
Zu den Aufgaben gehört die Vor- und Nachbereitung der Kirchen für Sonntags- und Festtagsgottesdienste sowie Hochzeiten.

Voraussetzung ist erstens die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, und zweitens sollte der Küster oder die Küsterin Freude am abwechslungsreichen, selbständigen Dienst haben, der maßgeblich zur guten Atmosphäre in den Gottesdiensten beiträgt.

Die Bezahlung erfolgt nach kirchlichem Tarif.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Evangelische Kirchengemeinde Walldorf
Ludwigstr. 64, 64546 Mörfelden-Walldorf



**Vorsitzende des
Kirchenvorstandes**

Angelika Menzel
Ponsstraße 90
Tel.: 4 16 66



Pfarrer

Arne Zick
Langstraße 67
Tel. 94 62 56
bis 31.07.2012

Pfarrerin

Esther Häcker
Mörfelder Str. 55
Tel. 30 99 51



**Gemeinde-
pädagogin**

Sabine Oldenburg
Ludwigstr. 64
Tel. 94 62 58

Kantor

Stefan Küchler
Mainstraße 29
Tel. 92 16 20



Sprechstunden:

Pfarrerin E. Häcker und Pfarrer A. Zick:

donnerstags 17:00 – 18:00 Uhr, jeweils im Gemeindebüro.

Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg:

Dienstag, 17.00 - 18.00 Uhr; im Büro (UG im Gemeindezentrum)

Unser **Gemeindebüro** befindet sich in der Ludwigstraße 64.

Ihre Ansprechpartnerinnen dort sind Margit Sadina und Anja Raschendorfer

Telefon 94 62 57 (Fax: 94 62 59)

Email: ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag, Mittwoch und Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr



Gemeindefest

am 09.09.2012, Beginn: 10:00 Uhr

*Die evangelische Kirchengemeinde Walldorf
lädt alle Gemeindemitglieder dazu ganz herzlich ein!*